



SC Melle | SCrebel Dance & Trix, DTB-Bundesfinale Rendezvous der Besten 2019 Berlin,
Foto: Juri Reetz

RENDEZVOUS DER BESTEN

DER SHOW-WETTBEWERB IM DTB

Stand: April 2023 – Änderungen vorbehalten



Inhalt

1.	Was ist das „Rendezvous der Besten“?.....	3
2.	Welche Rolle spielt diese Veranstaltung und welche Ziele werden verfolgt?	3
3.	Wie kann man sich qualifizieren?	4
4.	Welche Bezeichnungen sind zu verwenden?	5
5.	Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?	5
	Startrechtverpflichtung	5
	Teilnahmebedingungen.....	5
6.	Welche Geräte können verwendet werden?	6
7.	Wie sollte die Vorführläche und „Bühne“ gestaltet sein?	7
8.	Wie wird die Musik übermittelt?	8
9.	Kann Showlicht verwendet werden?.....	8
10.	Wie erfolgt die Bewertung?	8
	Wertungsrichter*innen/ Jury	8
	Bewertungskategorien	9
	Grundlagen der Bewertung	10
11.	Welche Auszeichnungen gibt es?.....	12
12.	Kann man ein Feedback bekommen?	13
13.	Gibt es einen Verhaltenscodex?.....	13
14.	Wie wird das Thema Schutz vor Gewalt/ Safe Sport beachtet?	13
15.	Wie erfolgt die Meldung?.....	13
16.	Muss ein Meldegeld entrichtet werden?	14
17.	Wo können Teilnehmende unter 12 Jahren mitmachen und wo gibt es Infos zu Tuju-Stars?	14
18.	Welche Haftungsregeln gelten?.....	14
19.	Links und Anlagen.....	15



1. WAS IST DAS „RENDEZVOUS DER BESTEN“?

Das Rendezvous der Besten ist der Show-Wettbewerb des Deutschen Turner-Bundes (DTB), bei dem die künstlerisch-ästhetische Darbietung einer Choreografie im Mittelpunkt steht. Ziel des DTB ist es, mit der Veranstaltung nicht nur eine besonders attraktive Präsentationsplattform für Showgruppen zu schaffen, sondern auch den Stellenwert der Gruppenvorführungen zu fördern. Für die Gruppen bedeutet das, Stücke zu entwickeln und zu zeigen, die etwas erzählen, die mitnehmen, faszinieren, unterhalten, amüsieren oder zum Nachdenken anregen. Dabei gilt es, sowohl ein Publikum zu begeistern als auch eine Jury zu überzeugen, denn in diesem Wettbewerb werden Prädikate vergeben. Insofern spielen neben Bewegungsqualität, Präzision und Präsentationsfähigkeit auch Innovationsfähigkeit, Originalität und Kreativität eine Rolle.

Trotz der Vergabe von klaren Kriterien für die Shows herrscht relativ große Offenheit, was die Themenwahl, die Gruppengröße, das Alter, die Bewegungsgrundlagen als auch die Ausgestaltung der Choreografie mit Materialien und Objekten betrifft. Genau das ist das Besondere, denn es können Vorführgruppen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Gymnastik, Tanz, Turnen, Akrobatik, Rope-Skipping, Trampolin, Rhönrad hier ebenso antreten, wie auch Gruppen, die eine Kombination aus verschiedenen Bewegungskünsten zeigen.

2. WELCHE ROLLE SPIELT DIESE VERANSTALTUNG UND WELCHE ZIELE WERDEN VERFOLGT?

Dieser Wettbewerb des DTB spielt nicht nur auf Landes- oder Bundesebene eine Rolle, sondern auch auf europäischer und internationaler, denn die besten deutschen Gruppen sind auch im Ausland mit großem Erfolg vertreten wie z.B. bei der Welt-Gymnaestrada des Weltturnverbandes, der Fédération International de Gymnastique (FIG), sowie der European Gym for Life Challenge (EGFL) und der World Gym for Life Challenge (WGFLC) von European Gymnastics (EG) und FIG.

Auf Vereinsebene sind Vorführgruppen wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit, da sie nicht nur Mitglieder in diese Gruppen längerfristig einbinden, sondern auch zur emotionalen Bindung aller Vereinsmitglieder an ihren Verein beitragen. Vorführgruppen sind Aushängeschilder und Sympathieträger, eine Art von Visitenkarte für die Vereine und verdienen daher Unterstützung und Anerkennung.

Für die Aktiven von Vorführgruppen bedeutet das Erlernen von Choreografien und die Teilnahme an Shows, sich gemeinsam mit der Leitung immer wieder neuen Problemen zu stellen und Lösungen zu suchen und ihre individuellen Kompetenzen einzubringen, um den Gruppenerfolg zu ermöglichen. Wichtige Voraussetzungen und Lernprozesse sind Kooperations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit wie auch Toleranz, Respekt,



Akzeptanz, aber auch Bereitschaft zum Üben, Trainieren, sich zu konzentrieren, Abläufe im Gedächtnis abzuspeichern sowie Musikalität und Ausdrucksfähigkeit.

Damit trägt das Konzept Rendezvous der Besten in vielfältiger Weise zum Bildungs- als auch Bewegungsauftrag des DTB bei und ermöglicht zudem Teilhabe in lokalen wie auch internationalen Kontexten oder Beziehungen.

3. WIE KANN MAN SICH QUALIFIZIEREN?

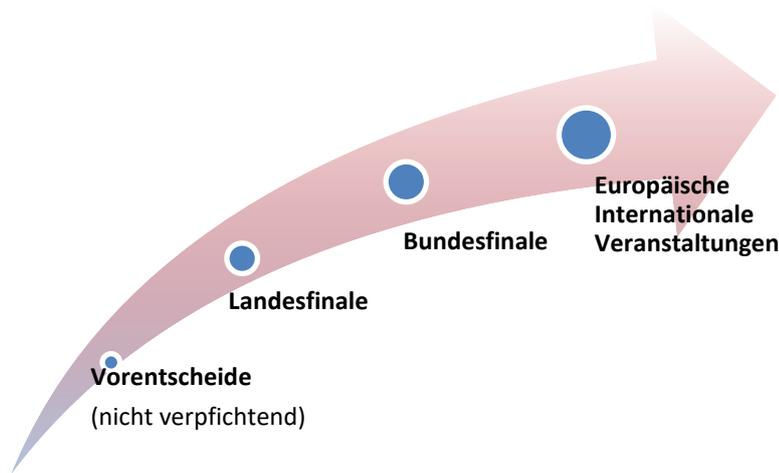


Abbildung 1 Aufbau und Struktur des Wettbewerbs

Das Rendezvous der Besten ist eine Veranstaltung auf verschiedenen Ebenen. Zunächst finden in den Landesturnverbänden sogenannte „Landesfinals Rendezvous der Besten“ statt, bei denen Showgruppen der jeweiligen Landesverbände antreten. In diesem Wettbewerb können sie wichtige Erfahrungen sammeln, u.a. ein Feedback zur eigenen Choreografie erhalten und die Choreografien anderer Gruppen kennenlernen und somit eine Einschätzung der eigenen Leistung bekommen. Die drei Gruppen mit den höchsten Wertungen im Landesfinale qualifizieren sich für das Bundesfinale, und werden durch den LTV offiziell an den DTB weitergemeldet.

Im Bundesfinale treten die von den Landesverbänden gemeldeten Gruppen an. Unter ihnen werden die fünfzehn besten Gruppen für die Abendgala, die „Rendezvous der Besten-Show“ ausgewählt und um ein bis zwei Gruppen „Das besondere Etwas“ ergänzt. Diese sechzehn oder siebzehn besten Gruppen aus dem Bundesfinale erfüllen die Voraussetzungen, um über einen Bewerbungs- und Auswahlprozess des DTB an europäischen und internationalen Veranstaltungen wie der Welt-Gymnaestrada oder der World Gym for Life Challenge teilzunehmen.



4. WELCHE BEZEICHNUNGEN SIND ZU VERWENDEN?

- Die Veranstaltungen auf Landesebene werden mit dem Titel „Landesfinale Rendezvous der Besten“ ausgeschrieben und unter den bekannten Kriterien des Show-Wettbewerbs Rendezvous der Besten durchgeführt.
- Die Bezeichnung „Rendezvous der Besten“ darf nur für die Qualifikation und das Bundesfinale verwendet werden.
- Für Vorentscheide oder ähnliche Veranstaltungen werden Bezeichnungen wie „It’s Showtime“ empfohlen.

5. WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Beim „Rendezvous der Besten“ können alle Vereinsgruppen mitwirken, die Mitglied eines Landesturnverbandes und damit auch des Deutschen Turner-Bundes sind.

Startrechtverpflichtung

Für die Teilnahme an Show-Wettbewerben (Rendezvous der Besten ab Landesfinale und Tuju-Stars) ist seit 2021 ein Startrecht verpflichtend. Jedes Gruppenmitglied benötigt eine DTB-ID sowie eine gültige Jahresmarke (5,- €) mit dem neuen Startrecht „Vorführungen“. Alle Informationen zum Erwerb der DTB-ID und einer gültigen Jahresmarke sind unter <https://www.dtb.de/passwesen/dtb-id> zu erhalten. Bei Fragen steht Vanessa Ihrig (vanessa.ihrig@dtb.de) gerne zur Verfügung.

Über die Anmeldeformalitäten zu den Landesfinals informieren die LTV: <https://www.dtb.de/der-verband/verbandsstruktur/landesturnverbaende>

Für das Bundesfinale erfolgt die Meldung über das DTB-GymNet (www.dtb-gymnet.de). Dieses ist so eingerichtet, dass das gültige Startrecht und die gültige Jahresmarke überprüft wird. Für weitere Alterskontrollen direkt im Anschluss an die Vorführung sind entsprechende Nachweise (Personalausweis, Kinderausweis, Schülerschein) mitzuführen und nach Aufforderung vorzuzeigen.

Teilnahmebedingungen

Mindestalter:

- 12 Jahre, hierbei ist das Geburtsjahr maßgeblich (z.B. in 2023: Jahrgang 2011).

Vorführdauer:

- Maximal 5 Minuten (ohne Auf- und Abbau), empfehlenswert mind. 3 Minuten
- Auf- und Abbau jeweils maximal zwei Minuten
- Eigene Anmoderationen, Sprechtext und Sprechgesang sind Teil der Vorführzeit von 5 Minuten



Vorführläche:

- Die Vorführläche beträgt 14 x 14 m.
- Der Untergrund ist ein Hallenboden, wahlweise Bodenläufer.

Gruppengröße:

- Eine Gruppe besteht aus mindestens 8 Personen.

Choreografie:

- Die Choreografie kann maximal 2 Jahre in Folge gezeigt werden.
- Im 3. Jahr muss eine neue Choreografie im Hinblick auf Gesamtgestaltung, Musik, Handgeräte und Outfit präsentiert werden.

Startreihenfolge

- Die Startreihenfolge und die Gruppenzuordnungen werden ausgelost und sind in dieser Form von den Gruppen zu akzeptieren. Gruppen, die eine Bodenfläche benötigen, werden in Blöcken zusammengefasst, so dass Auf- und Abbauzeiten reduziert werden.

6. WELCHE GERÄTE KÖNNEN VERWENDET WERDEN?

Geräte / Materialien

- Für die Gestaltung dürfen Materialien, Handgeräte, Kleingeräte und normierte Großgeräte benutzt werden. Eigene Geräte, Materialien und Requisiten müssen selbst mitgebracht werden.

Großgeräte (Turngeräte etc.)

- **Normierte Großgeräte**, die zur Verfügung gestellt werden, müssen bei der Anmeldung über das Meldetool „DTB-GymNet“ erfasst werden. Diese Großgeräte sind im „Gerätekatalog“ bzw. „Gerätehandbuch“ des DTB beschrieben (s. Homepage des DTB). Fest verankerte Geräte dürfen nicht verwendet werden.
- Sollte eine **Bodenfläche** benötigt werden, liegen die einzelnen Bahnen (wie auch im Bundesfinale) längs zum frontalen Zuschauerbereich. Achtung: Auch die Nutzung der Bodenfläche muss über das Meldetool angefordert werden.

Eigenständig konstruierte Geräte

- Für alle Materialien und Geräte, die von den Vereinen mitgebracht und im Rahmen ihrer Vorführung genutzt werden, liegt die alleinige Verantwortung beim Verein. Dies betrifft u.a. aber nicht ausschließlich die Haftpflicht- und Unfallversicherung. Der DTB empfiehlt den Vereinen für ihre speziell angefertigten Geräte eine Abnahme durch den TÜV oder ein vergleichbares zertifiziertes Unternehmen. Dies betrifft auch

bereits abgenommene Geräte, die durch den Verein verändert oder ergänzt werden (u.a. Kasten, Reck, Barren mit Anbauten).

Geräteplan

7

- Ein **Geräteplan (Skizze und Foto des Geräteaufbaus zu Beginn der Vorführung)** sind bei der Anmeldung einzureichen. Der jeweilige Ausrichter wird diese Datei zur Verfügung stellen.

7. WIE SOLLTE DIE VORFÜHRFLÄCHE UND „BÜHNE“ GESTALTET SEIN?

Das Konzept „Rendezvous der Besten“ sieht alternative Veranstaltungsstätten, wie kulturelle Orte, Theaterbühnen oder alternative Räume nach dem Motto „Raus aus den Turnhallen“ vor. Wenn die Veranstaltung in einer Sporthalle stattfindet, sollten möglichst gute Bedingungen für die Präsentationen der Show-Gruppen geschaffen werden. Dazu gehören ein möglichst „ruhiger“ Hintergrund (z.B. eine Rückwand mit Vorhang), wenn möglich ein Tanzboden für die Gruppen, die ohne Bodenläufer antreten. Getrennte Räume bzw. Flächen für das Aufwärmen und das Aufbewahren von Geräten.



TV Ludwigshafen-Bodensee | Showteam Blues Brothers, DTB-Bundesfinale Rendezvous der Besten 2019 Berlin, Foto: Juri Reetz



8. WIE WIRD DIE MUSIK ÜBERMITTELT?

- Die Musik wird mit folgendem Titel versehen: Vereinsname_Groupenname (Beispiel: TSV Musterstadt_Showteam)
- Die Musiklänge darf max. 5 min. betragen
- Die Musik hat entweder MP3 oder MP4-Format
- Die Musik wird vorab hochgeladen und übermittelt
- Am Veranstaltungstag ist zur Sicherheit ein USB-Stick mit der Musik mitzubringen.
- Spezielle technische Anforderungen, die für die Umsetzung der Choreografie notwendig sind (Beispiel Live-Gesang, Body Percussion) müssen im Vorfeld abgesprochen werden

9. KANN SHOWLICHT VERWENDET WERDEN?

Die Vorführungen in Landes- und Bundesfinale finden bei einer normal ausgeleuchteten Fläche statt. Sollten es die Rahmenbedingungen des Ausrichters zulassen (zum Beispiel bei einem besonderen Event wie einem Landesturnfest), kann auch mit Showlicht aufgetreten werden. Falls Showlicht verwendet wird, ist in der Ausschreibung deutlich darauf hinzuweisen, und die Gruppen müssen im Vorfeld entsprechende Hinweise zum Licht erhalten (Lichtplan), in dem sie ihre Wünsche und Angaben einreichen. Alle Gruppen müssen die gleichen Möglichkeiten haben, ihre Lichtpläne einzureichen und umzusetzen.

Die „Rendezvous der Besten-Show“ der 15 besten Gruppen soll unter Showlicht stattfinden. Alle Gruppen erhalten dazu im Vorfeld einen Blanko-Lichtplan, den sie ausgefüllt mit ihren Lichtwünschen zur Vorführung an den DTB übermitteln müssen.

10. WIE ERFOLGT DIE BEWERTUNG?

Wertungsrichter*innen/ Jury

Die Jury beim Rendezvous der Besten besteht aus vier geschulten DTB-Wertungsrichter*innen sowie einer „prominenten Person“, deren Wertung in das Gesamtergebnis einfließt. Bei der Auswahl des Prominenten ist darauf zu achten, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit möglichst unbefangen wahrgenommen werden kann. Hinzu kommt, dass alle Mitglieder einer Jury grundsätzlich keine Informationen zu ihren Wertungen und ihrem Vorgehen nach außen geben.

Vom DTB werden in Zusammenarbeit mit den Landesturnverbänden spezifische Wertungsrichterschulungen angeboten. Nach Absolvierung der Wertungsrichterschulung und einer Hospitanz bei einem Show-Wettbewerb können diese Personen in einer Showveranstaltung eingesetzt werden. Ziel ist es, alle geschulte Wertungsrichter*innen in einer Liste zu erfassen, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.

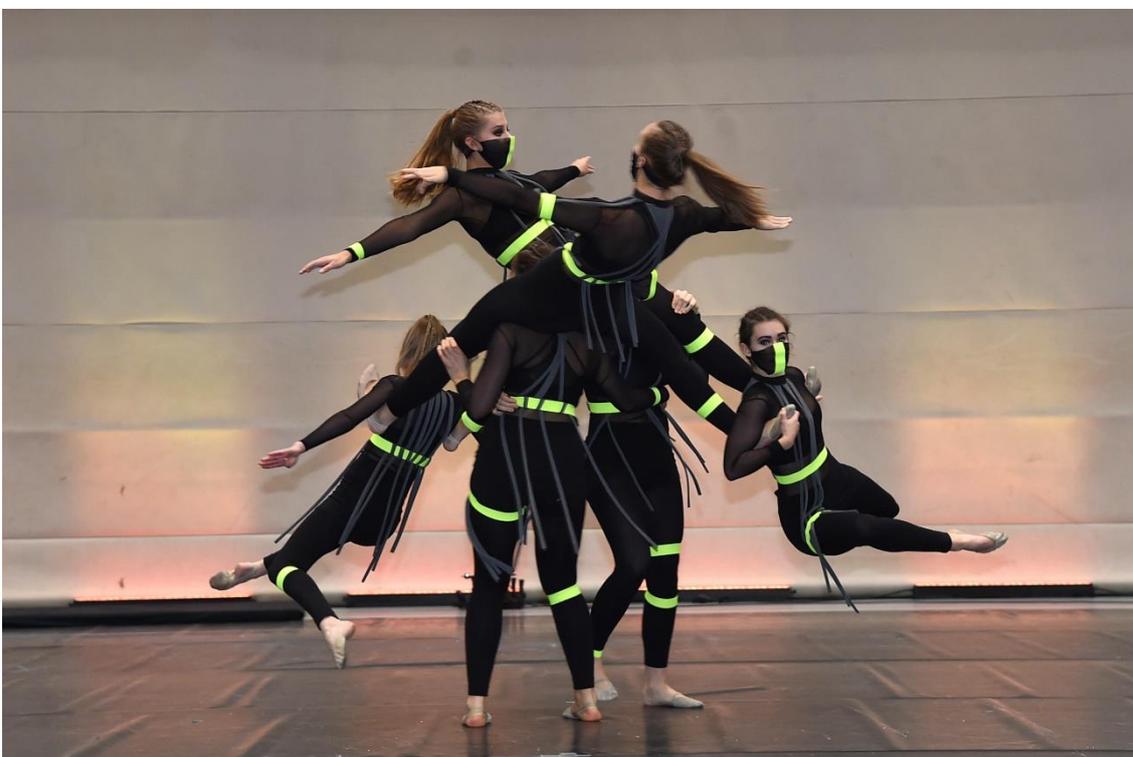


Bewertungskategorien

Bewertet wird nach Bewertungskriterien, **es gibt keine Platzierungen**. Die Ergebnisse werden auf Grundlage der erreichten Punktzahl fünf Prädikaten zugeordnet.

9

- 90 - 100 Punkte hervorragend
- 80 - 89 Punkte ausgezeichnet
- 70 - 79 Punkte sehr gut
- 50 - 69 Punkte gut
- bis 49 Punkte mit Erfolg



*Ars Saltandi |Ars Saltandi Company, DTB-Bundesfinale Rendezvous der Besten 2019 Berlin,
Foto: Juri Reetz*



Grundlagen der Bewertung

Jede Choreografie kann mit max. 100 Punkten bewertet werden. Es gibt zwei übergeordnete Bewertungskategorien: **Gestaltung und Choreografie** und **Präsentation und Qualität**. Die hier zu berücksichtigenden Aspekte werden im Folgenden angeführt. Ein Bewertungsbogen befindet sich in der Anlage.

Gestaltung der Choreografie max. 50 Punkte

Konzeption: max. 25 Punkte	
Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessenheit, Auswahl der Bewegungen passend zum Thema • Bewegungsvielfalt, Bewegungsformen • Bewegungstechniken und Bewegungsstile • Bewegungsverbindungen, Übergänge, Kombinationen • Dynamische Differenzierungen der Bewegungen • Idee, Thema, Umsetzung, Dramaturgie
inhaltliche Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Gruppe angemessenes Niveau der Präsentation • Anfang und Ende der Gestaltung • Spannungsbogen, Höhepunkte, Bewegungspausen • Vielfalt, Vielseitigkeit, Kontraste • Thema, Inhalt, Motiv – Motiventwicklung
räumliche Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschöpfung des Raumes – Ausnutzen der Fläche, passend zum Thema • Wirkung von Raumpositionen – verschiedene Ausrichtungen, Raumrichtungen • Verschiedene Bewegungsrichtungen, Raumwege (vw, rw, sw, diagonal) • Verschiedene Ebenen (horizontal, vertikal) – Raumhöhen (hoch – tief) • Formationen, Gruppeneinstellungen, Positionswechsel • Wechsel zwischen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
Akustische Bewegungsbegleitung, Musikinterpretation: max. 15 Punkte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Bewegungsbegleitung (Live - Musik, Body-Per-cussion, Klatschen, Stampfen, Stille etc.) • Ausnutzen von Beat, Takt, Tempo, Rhythmus, Akzente, Harmonie, Melodie, • Dynamik, Schaffen von Kontrasten • Umsetzung schwieriger Musikstrukturen • Musik und Bewegung • Umsetzung und Interpretation der Musik (kongruent oder kontrastierend, ergänzend, sich in der Aussage steigernde Umsetzung).



Originalität, Kreativität: max. 10 Punkte	
	<ul style="list-style-type: none"> • innovative, überraschende Elemente und Kombinationen, Aha-Momente • Innovativer Einsatz und Verwendung von Materialien und Objekten • Außergewöhnliche Teile, Kombinationen und Vielfalt von verschiedenen Bewegungsformen, Gags

Präsentation und Bewegungsqualität max. 50 Punkte

Bewegungsqualität: max. 25 Punkte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit in der Ausführung, „korrekte“ und „fehlerfreie“ Darbietung • Gelungene technische Ausführung (auch mit Objekten und Geräten) • Bewegungspräzision bezogen auf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewegungstechnik ➤ Raum – und Bewegungsrichtungen ➤ Formationen und Gruppenaufstellungen ➤ akustische Bewegunsgbegleitung ➤ Bewegungsweite und -höhe bei Sprüngen ➤ Harmonie, Synchronität der Gruppe ➤ zeitgleiches, gleichmäßiges Agieren oder ➤ gewollt verschobenes, kontrastierendes Agieren ➤ Einhaltung bestimmter, gewollter räumlicher Abstände zwischen den Gruppenmitgliedern. • Angemessenes konditionelles Niveau (gleiches durchgängiges Leistungsniveau – ohne Leistungsabfall am Ende der Show)
Ausdrucksfähigkeit: max. 15 Punkte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsweise im Sinne der choreographischen Absicht • Präsenz, Ausstrahlung, Ausdruck • Körpersprache, Mimik, Gestik, Theatralität, Umsetzung von Emotionen • Bezug bzw. Kontakt zum Publikum
Outfit, Materialien, Requisiten: max. 10 Punkte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Bekleidung, „Outfit“ entsprechend des Themas und der Bewegungsabsichten • Auswahl einer für alle Gruppenmitglieder angemessenen Kleidung • Angemessene Wahl der Darstellungsmittel • Vielfältige Deutungen im Umgang mit Materialien • Effektvoller Einsatz von Geräten und Materialien



11. WELCHE AUSZEICHNUNGEN GIBT ES?

Alle teilnehmenden Gruppen erhalten eine Urkunde. Die 15 besten Gruppen erhalten das Prädikat „**DTB-Showgruppe 20xx**“ und alle Gruppen erhalten die Urkunde.

Beim Bundesfinale wird zusätzlich das **Prädikat „Das besondere Etwas“** verliehen. D.h., dass 1 - 2 Gruppen, die nicht DTB-Showgruppe 20xx wurden, eine besondere Auszeichnung verliehen bekommen können, wenn sie etwas Auffallendes, aus Sicht der Jury „Besonderes“ zeigen. Diese max. 1 - 2 Gruppen treten ebenfalls in der „Rendezvous der Besten – Show“ am Abend auf.

12



*Sportfreunde Kladow e.V. Berlin, DTB-Bundesfinale Rendezvous der Besten 2019 Berlin, „Das besondere Etwas“,
Foto: Juri Reetz*

Eine Gruppe erhält nur dann den Titel „DTB-Showgruppe 20xx“, wenn sie auch für die „Rendezvous der Besten-Show“ zur Verfügung steht. Diese wird mit den besten 15 DTB-Showgruppen sowie ein bis zwei Gruppen mit dem Prädikat „Das besondere Etwas“ gestaltet. Sollte eine Gruppe nicht an der Show am Abend teilnehmen können, so kann sie auch nicht beim Bundesfinale starten.

Das Bundesfinale Rendezvous der Besten kann als Qualifikation für internationale Events und Challenge dienen. Dies wird in der jeweiligen Ausschreibung veröffentlicht.



12. KANN MAN EIN FEEDBACK BEKOMMEN?

Alle Gruppen können im Anschluss an ihre Vorführung ein Feedback erhalten. Dieses Feedback ist fester Bestandteil der Konzeption des Show-Wettbewerbs „Rendezvous der Besten“ und muss auf Landesebene und Bundesebene garantiert werden. Expert*innen geben den Gruppen in einem konstruktiven Feedbackgespräch Rückmeldung zu ihrer Vorführung und zeigen Weiterentwicklungsmöglichkeiten auf. Es besteht auch die Möglichkeit, im Nachgang die Präsentation einer Gruppe im Rahmen eines Video-Gesprächs zu analysieren und zu besprechen. Personen, die auf Bundesebene Feedback geben, haben eine Schulung in Gesprächsführung und Strukturierung des Feedbacks gemacht.

13. GIBT ES EINEN VERHALTENS-CODEX?

Alle Veranstaltungen des DTB richten sich nach dem Leitbild „Leistung mit Respekt“, dies gilt für alle Beteiligten. Bei Verstoß gegen dieses Prinzip können Maßnahmen ergriffen werden. Zum Beispiel kann die Veranstaltungsleitung Gruppen von der „Rendezvous der Besten – Show“ ausschließen bzw. im Nachhinein den Titel „DTB-Showgruppe 20xx“ aberkennen, wenn Teilnehmer*innen einer Gruppe die Einhaltung bestehender Regeln (Umkleideräume, Aufenthaltsbereiche, Veranstaltungshalle), oder die Teilnahmebedingungen (Altersgrenze, Regularien, Maßnahmen „Schutz vor Gewalt“ etc.), sowie den Fairnessgedanken im Wettbewerb missachten.

14. WIRD DAS THEMA SCHUTZ VOR GEWALT/ SAFE SPORT BEACHTET?

Dem DTB und der DTJ ist das Thema Schutz vor Gewalt ein wichtiges Anliegen, um die Kinder und Jugendlichen zu schützen und den Verantwortlichen eine gewisse Sicherheit bieten zu können. Anlage 4 „Schutz vor Gewalt“ der Ausschreibung regelt die Bestimmungen, zu welchen sich der Verein verpflichtet, umzusetzen.

15. WIE ERFOLGT DIE MELDUNG?

Der verbindliche Meldebogen aller qualifizierten Gruppen zum „Rendezvous der Besten – Bundesfinale 20xx“ muss durch den/die Landesverantwortliche*n bis zu einem vorgegebenen Termin beim Deutschen Turner-Bund vorliegen. Sollten nach dem Termin noch Landesqualifikationen stattfinden, so bitten wir um eine umgehende Information an vorfuehrungen@dtb.de

Die endgültige und detaillierte Meldung der qualifizierten Gruppen (Namen der Gruppenmitglieder, Details zur Vorführung etc.) ist ausschließlich Angelegenheit der Vereine und erfolgt durch diese. Die Meldung erfolgt über das DTB-Internet-Meldetool „**DTB-GymNet**“ unter www.dtb-gymnet.de.



Für die Anmeldung im DTB-GymNet ist ein entsprechendes Login (Admin-Recht) des/r Vereinsverantwortlichen notwendig. Vereine, die noch kein Login beantragt haben, können das entsprechende Antragsformular über die Homepage www.dtb-gymnet.de unter dem Button „Antragsformular für Vereinsbeauftragte“ herunterladen. Eine Anleitung zur Anmeldung im DTB-GymNet wird zur Verfügung gestellt. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig um ein Administratoren-Login für den Verein zu kümmern.

16. MUSS EIN MELDEGELD ENTRICHTET WERDEN?

Das Meldegeld beim Deutschen Turner-Bund für das Bundesfinale beträgt 100,- Euro pro Gruppe. Das Meldegeld und die Kosten für evtl. organisatorische Leistungen (Übernachtungen, Tickets etc.) werden – nach Meldeschluss – per Lastschriftverfahren eingezogen. Das Meldegeld ist laut Rahmenordnung des DTB auch bei Nichtantreten zu zahlen, auch bei Abmeldung nach Meldeschluss.

Für eine Teilnahme am Landesfinale gelten die Regelungen des jeweiligen Landesturnverbandes. Diese sind der Ausschreibung zu entnehmen.

17. WO KÖNNEN TEILNEHMENDE UNTER 12 JAHREN MITMACHEN UND WO GIBT ES INFOS ZU TUJU-STARS?

Jüngere Teilnehmer/innen werden beim Rendezvous der Besten nicht zugelassen. Wir möchten bei diesem Punkt auf den Show-Wettbewerb „Tuju-Stars“ hinweisen, der für Kinder- und Jugendgruppen auch unter 12 Jahren von der DTJ (Deutsche Turnerjugend) veranstaltet wird. Alle Informationen und Regelungen hierzu sind unter <https://www.dtb.de/tuju-stars> zu finden.

Eine Gruppe kann mit der gleichen Vorführung entweder beim „Rendezvous der Besten“ oder bei Tuju-Stars starten – je nach Alter.

Für Gruppen, in denen Kinder von 12 - 17 Jahren mitwirken und die sich für die Show am Abend qualifizieren, ist eine Einwilligungserklärung der Eltern erforderlich. Diese Erklärung ist am Veranstaltungstag mitzuführen und auf Verlangen dem DTB vorzuzeigen (Vordruck hängt dieser Ausschreibung als Anlage 1 an).

18. WELCHE HAFTUNGSREGELN GELTEN?

Der DTB als Veranstalter und der Ausrichter haften nicht für Unfälle, die auf dem Weg zu oder von dem „Rendezvous der Besten“ bzw. während des „Rendezvous der Besten“ eintreten. Die Haftung für eintretende Unfälle während dieser Zeit liegt bei den jeweiligen teilnehmenden Vereinen.

Seitens des DTB und des Ausrichters wird eine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von Privatgegenständen jeglicher Art ausgeschlossen.





SC Gut Heil Neumünster | Die Roten Hosen, DTB-Bundesfinale Rendezvous der Besten 2019 Berlin,
Foto: Juri Reetz

Konzept Rendezvous der Besten, 28. April 2023

Änderungen vorbehalten!

Dr. Gabriele Postuwka (Vorstandsmitglied für Vorführungen, BV Allgemeines Turnen)

Brigitte Lück (DTB-Projektleitung Rendezvous der Besten)

Agnes Hartmann (DTB-Referentin Shows und Vorführungen)



19. LINKS UND ANLAGEN

- Einverständniserklärung Erziehungsberechtigte für Kinder/Jugendliche (Vorlage Bundesfinale aus 2022)
[Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.docx \(live.com\)](#)
- Gerätekatalog bzw. Gerätehandbuch (Vorlage Bundesfinale aus 2022)
[Gerätehandbuch-R.d.B.xls \(dtb.de\)](#)
- Beispiel eines Geräteplans (Vorlage Bundesfinale 2022)
[Geräteplan-RdB blanko 2022.doc \(live.com\)](#)
- Schutz vor Gewalt
[Schutz vor Gewalt.pdf \(dtb.de\)](#)
- Bewertungsbogen Überblick
[Teilnahmebedingungen \(dtb.de\)](#)

Gestaltung / Choreografie	50 Punkte	Präsentation / Qualität	50 Punkte
Konzeption Bewegung, räumliche Choreografie Inhaltliche Choreografie	25 Punkte	Bewegungsqualität Bewegungstechnik, Präzision, Sicherheit, Harmonie, Synchronität, Kondition	25 Punkte
Akustische Bewegungskbegleitung Musikinterpretation Rhythmus, Akzente, Umsetzung Musik u. Bewegung, Kombinationen	15 Punkte	Ausdrucksfähigkeit Kontakt zum Publikum, Präsenz, Ausstrahlung, Wirkung,	15 Punkte
Originalität / Kreativität Überraschendes, Innovationen, Neuigkeiten, Vielfalt, Kombinationen	10 Punkte	Outfit / Materialien / Requisiten Angemessenheit, Kreativität, Effekte, vielseitige Nutzung (bei Geräten und Materialien)	10 Punkte

- Beispiel Bewertungsbogen auf der folgenden Seite



Baustein 1: Gestaltung und Choreografie > 50 Punkte

Konzeption	25 Pkt.	Bewegungskonzeption <ul style="list-style-type: none"> ➤ Techniken, Stile, vielfältige Bewegungen, ➤ Raumwege, Ausschöpfung des Raumes, Raumrichtungen, Raumhöhen, ➤ Formationsvielfalt Inhaltliche Konzeption <ul style="list-style-type: none"> ➤ Thema, Inhalt, Motiv ➤ Dramaturgie, Spannungsbögen
Akustische Bewegungsbegleitung, Musikinterpretation	15 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Musik und Bewegung in Ganzheit und Harmonie ➤ Musikauswahl (Live-Musik, Percussion)
Originalität u. Kreativität	10 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Neues, Innovationen, Überraschendes, Vielfalt ➤ Kombination verschiedener Sportarten

17

Baustein 2: Präsentation und Qualität > 50 Punkte

Bewegungsqualität	25 Pkt.	Bewegungspräzision bezogen auf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Technisch korrekte Ausführung ➤ Saubere präzise Darbietung ➤ Formationen, Raum – und Bewegungsrichtungen ➤ Synchronität innerhalb der Gruppe
Ausdrucksfähigkeit	15 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Harmonie, Kondition, ➤ Präsenz, Ausstrahlung ➤ Ausdruck, Körpersprache
Outfit, Requisiten, Materialien	10 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Angemessene Wahl der Darstellungsmittel ➤ Kreativer Einsatz von Geräten und Materialien ➤ Auswahl eines der Vorführung adäquaten Outfits.

